

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 26.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Gebietsweise Schneefall, auch in tieferen Lagen streckenweise Glätte. Vor allem in der Nacht und am Morgen leichter Frost.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet über Süd- und Osteuropa beeinflusst mit feuchtkalter Luft zunächst das Wetter. Am Donnerstag setzt sich vorübergehend schwacher Hochdruckeinfluss durch und die Luft trocknet etwas ab.

SCHNEEFALL/GLÄTTE:

Heute vor allem von der Oberlausitz über das Sächsische Berg- und Hügelland bis nach Westsachsen zeitweise Schneefall. Zu den bereits gefallen Mengen kommen weitere 1 bis 4, im Bergland oberhalb 600 m nochmals 3 bis 8 cm. Bis in den Mittag hinein gebietsweise Glättegefahr, im oberen Bergland auch danach anhaltende Glättesituation.

Ab heute Abend bis Donnerstagvormittag gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe oder Schneematsch, im Bergland oberhalb 600 m nochmals 1 bis 3 cm Neuschnee, bis Donnerstagmorgen vollständig abziehender Schneefall.

FROST:

Heute bis in den Vormittag hinein noch gebietsweise leichter Frost, im oberen Bergland durchgehend -1 bis -3 Grad. Ab heute Abend bis Donnerstagvormittag auch im Tiefland erneut leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

Detaillierter Wetterablauf:

Heute bedeckt und abgesehen von Nordsachsen zeitweise Schneefall oder Schneeregen. Im Tagesverlauf abschwächend und langsam ins Bergland zurückziehend. Dort bis zum Abend weiterhin Schneefall. Im Tiefland Höchsttemperatur 1 bis 3, im Bergland -3 bis 0 Grad, streckenweise Glätte. Schwacher bis mäßiger Nordwestwind. Im oberen Bergland frischer und böiger Nordwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt. Im Bergland weiterhin leichter Schneefall, sonst örtlich etwas Regen oder Schneeregen. Bis zum Morgen verbreitet nachlassende Niederschläge. Tiefsttemperatur +1 bis -2, im Bergland um -3 Grad. Gebietsweise Glätte. Überwiegend schwacher Westwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee, überfrierende Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Bergland verbreitet

Am Donnerstag wolkgig bis stark bewölkt, im Tagesverlauf zeitweise Aufhebungen. Weitgehend trocken. Tageshöchsttemperatur 1 bis 4, im Bergland -3 bis 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwestwind. In der Nacht zum Freitag gering bewölkt und niederschlagsfrei. Temperaturrückgang auf -1 bis -5, im Bergland bis -7 Grad. Schwacher Südwestwind.

Am Freitag anfangs heiter im Tagesverlauf allmählich aus Westen aufziehende Bewölkung, Dabei trocken. Höchstwerte 1 bis 6, im Bergland -2 bis +1 Grad. Schwacher bis mäßiger Süd- bis Südostwind.

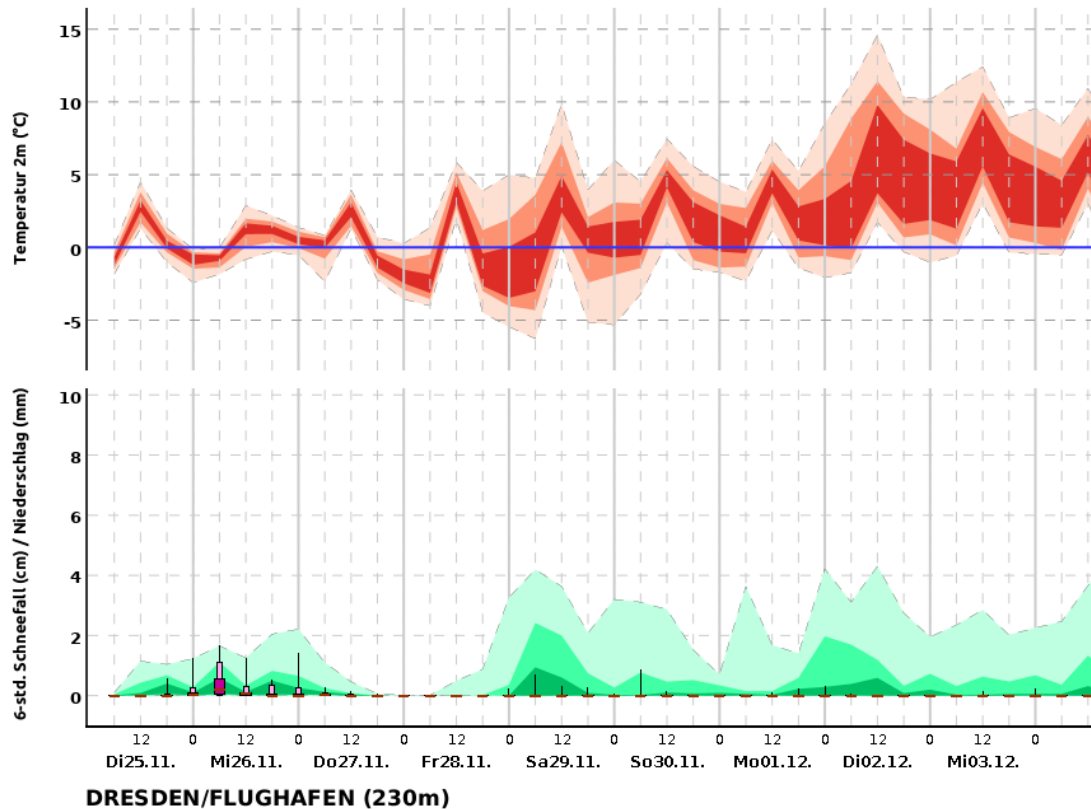
In der Nacht zum Samstag zunehmend stark bewölkt und in der zweiten Nachthälfte regnerisch. Im Bergland gefrierender Regen nicht

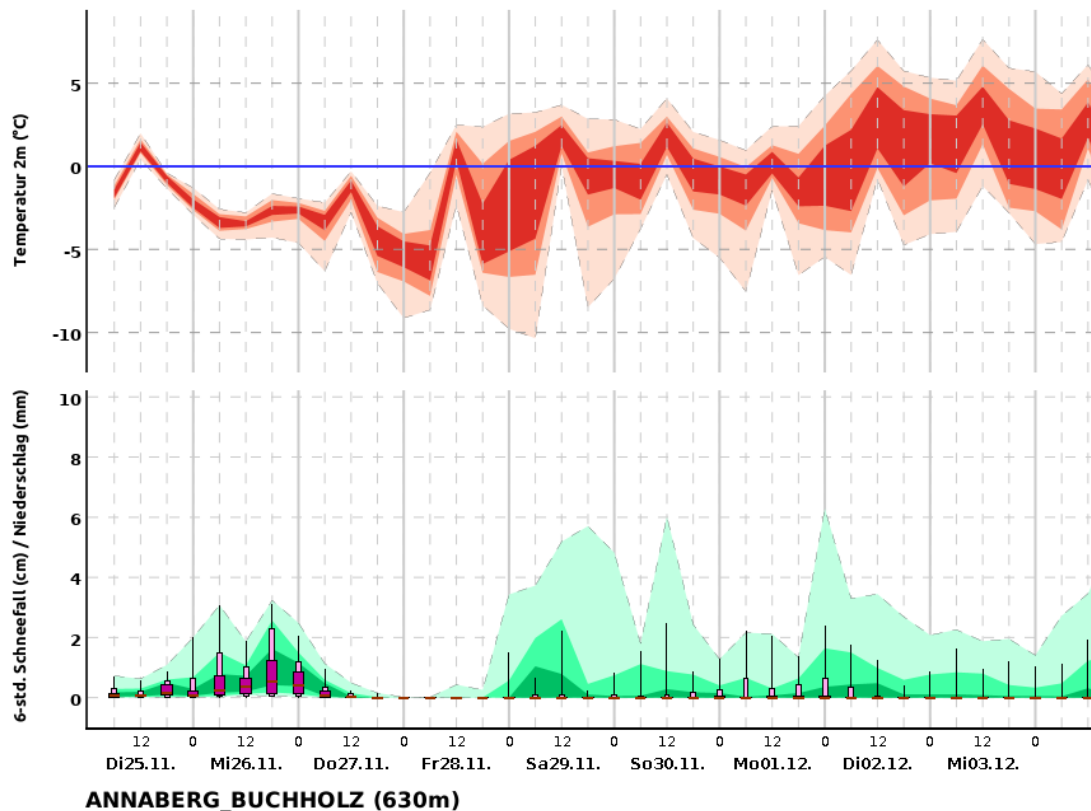
ausgeschlossen. Temperaturrückgang auf +1 bis -4 Grad, im Bergland bis -8. Schwacher bis mäßiger Südwind. Fichtelberg stürmische Böen.

Am Samstag bedeckt und zeitweise Regen, anfangs im Bergland gefrierender Regen mit Glatteisbildung nicht ausgeschlossen. Bis zum Nachmittag abziehender Niederschlag und Auflockerungen. Höchstwerte 2 bis 5, im Bergland -2 bis +1 Grad. Schwacher bis mäßiger Süd- bis Südwestwind. Fichtelberg stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag wolkeig oder gering bewölkt und niederschlagsfrei. Tiefstwerte +2 bis -1 Grad. Meist schwacher Wind um Süd.

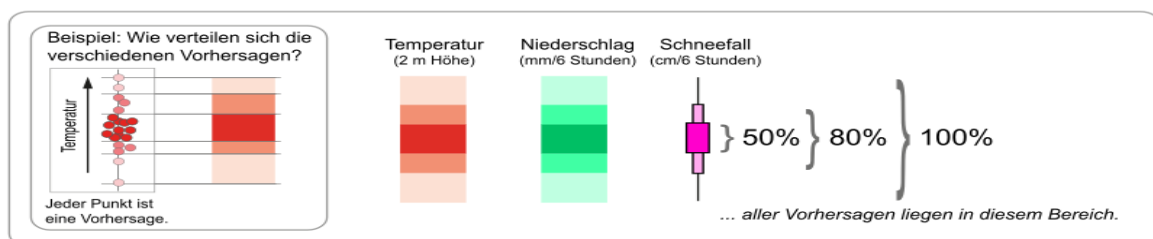
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB-Ost, Robert Noth